

Anlage zu „Nürnberger Statistik aktuell“ vom 27.05.1998

Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Bayern“ gescheitert

Vom 24. April bis einschließlich 7. Mai 1998 bestand für 339 940 Nürnberger Stimmberchtigte die Möglichkeit, sich mit ihrer Unterschrift für das Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Bayern“ einzusetzen. Hierzu lagen Listen in 16 über das Stadtgebiet verteilten Eintragungsstellen auf. Zusätzlich sorgten vom Wahlamt organisierte bewegliche Eintragungsstellen dafür, daß Bewohner von Heimen, Patienten in Krankenhäusern und auch die Justizvollzugsanstalt nicht ausgeschlossen wurden.

Mit der Eintragung sollte begehr werden, den Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern dem Bayerischen Landtag zu unterbreiten. Dieser hatte jedoch bereits ein ähnliches Gesetz beschlossen und zwischenzeitlich in Kraft gesetzt, wodurch das Interesse am Erfolg des Begehrens sichtlich gemindert wurde. Nur 21 733 oder 6,4 % der stimmberchtigten Bürgerinnen und Bürger in Nürnberg machten von der Unterschriftsmöglichkeit Gebrauch. Bayernweit waren es mit 440 839 Eintragungen oder 4,9 % noch entschieden weniger, die den Gesetzentwurf unterstützten. Die zur Rechtsgültigkeit des Volksbegehrens erforderlichen 10 % der Stimmberchtigten wurden damit weit verfehlt.

Im Vergleich mit anderen bayerischen Städten belegt Nürnberg einen Mittelplatz. Schwabach mit 8,4 % der Berechtigten schnitt unter den Nachbarstädten am besten ab.

Eintragungsberechtigte und Eintragende in Bayern und in ausgewählten Städten

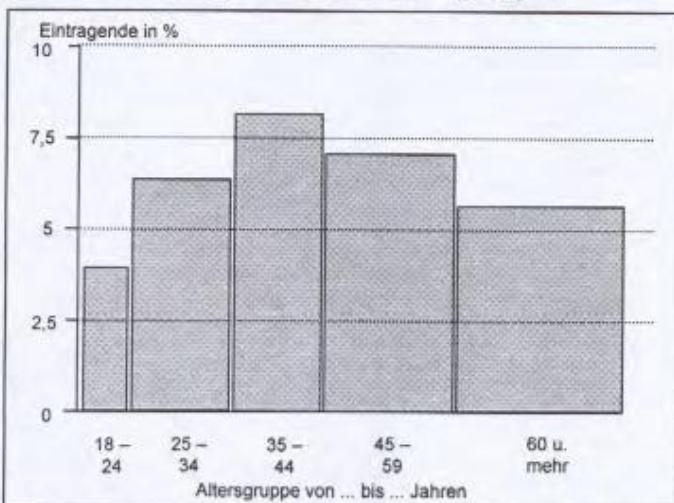
	Eintragungsberechtigte	Eintragende		
		1998		1997
		Zahl	%	
Nürnberg	339 940	21 733	6,4	7,6
München	819 282	34 750	4,2	11,6
Augsburg	177 101	7 382	4,2	12,6
Fürth	77 833	5 301	6,8	7,8
Erlangen	71 653	4 988	7,0	13,5
Schwabach	28 074	2 367	8,4	6,9
Bayern insg.	8 908 897	440 839	4,9	10,5

Besonderes Interesse an der Eintragung zeigten die Altersgruppen der 35-44jährigen mit 8,15 % und der 45-59jährigen mit 7,05 %. Mit 3,92 % der Berechtigten nahmen die 18-24jährigen am wenigsten Anteil.

Eintragungsberechtigte und Eintragende nach Altersgruppen

Altersgruppe	Eintragungsberechtigte	Unterschriften	
		Zahl	%
18 – 24 Jahre	28 459	1 117	3,92
25 – 34 Jahre	63 575	4 030	6,34
35 – 44 Jahre	57 245	4 668	8,15
45 – 59 Jahre	83 313	5 876	7,05
60 Jahre und älter	107 348	6 042	5,63
zusammen	339 940	21 733	6,39

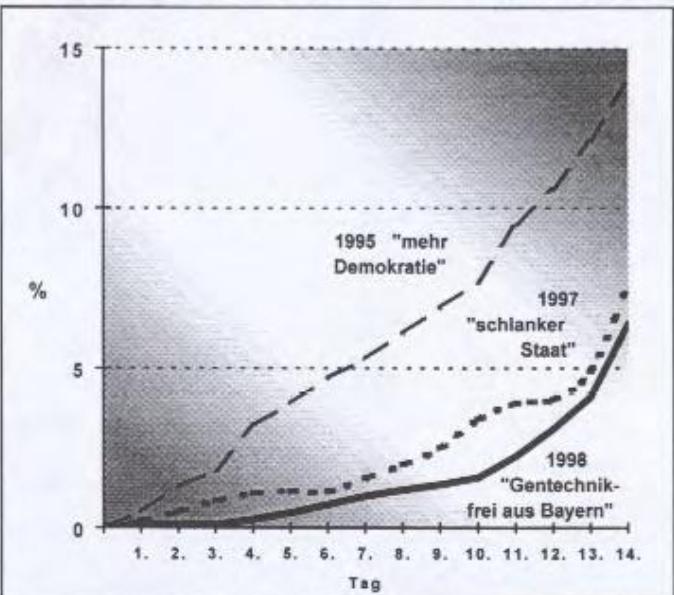
Anteil der Eintragenden nach Altersgruppen



Mit Blick auf die 87 Statistischen Bezirke Nürnbergs umfaßte die Beteiligung am Volksbegehren sehr unterschiedliche Wertebereiche, wobei allerdings nur vier Bezirke über 10 % erreichten. 16 Bezirke lagen unter dem bayerischen Ergebnis von 4,9 %. Am höchsten motiviert waren die Bürgerinnen und Bürger in Ziegelstein (Bezirk 84) und Marienberg (Bezirk 83); sie beteiligten sich mit 11,8 % bzw. 11,3 %. Die wenigsten Eintragungen lieferten Schweinau (Bezirk 19) und Gibitzenhof (Bezirk 17) mit 2,4 % bzw. 2,5 % (siehe umstehende Karte).

Der Auftakt des Volksbegehrens verlief zögerlich, wie es auch nach den Erfahrungen vorausgegangener Volksbegehren zu erwarten war. Am ersten Tag (24. April 1998) konnten nur 316 Unterschriften gezählt werden. Dies erhöhte sich bis 30. April auf 940 Unterschriften. Der arbeitsfreie Zeitraum 1. – 3. Mai 1998 lud zu anderen Aktivitäten ein und ließ das Eintragungsniveau auf durchschnittlich 649 sinken. Auch der Endspurt blieb trotz einer Steigerung um mehr als das Vierfache lustlos und erreichte selbst am letzten Tag (7. Mai 1998), an dem die Eintragungsstellen bis 20.00 Uhr Zutritt boten, mit nur 7 736 Eintragungen nicht das Ergebnis des letzten Volksbegehrens „Schlanker Staat ohne Senat“ (9 306 Eintragungen am 23. Juni 1997).

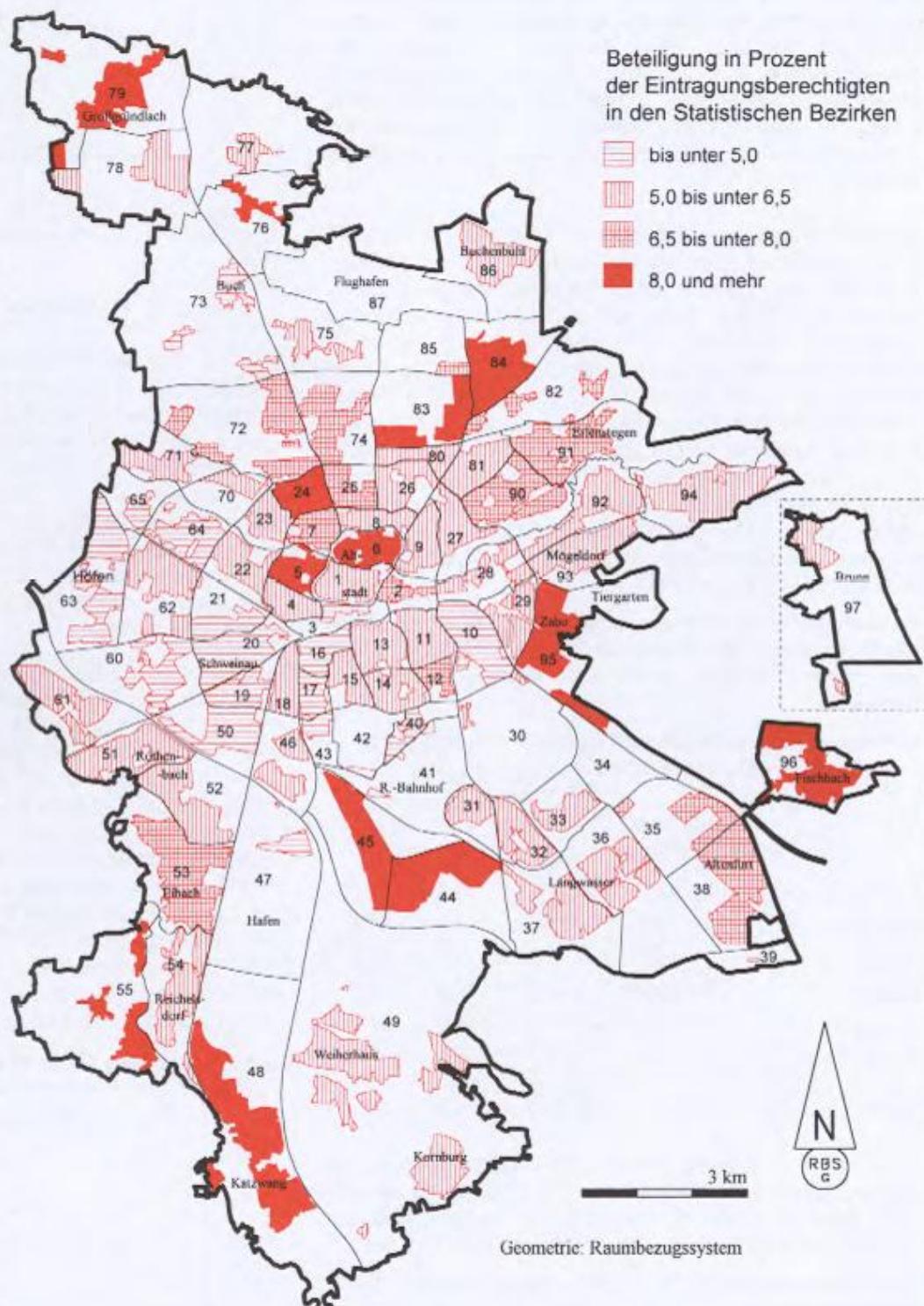
Die Eintragungen 1995, 1997 und 1998 im Zeitverlauf



Beteiligung am Volksbegehr „Gentechnikfrei aus Bayern“ 1998 in Nürnberg

Statistische Bezirke

Statistische Bezirke	%
01 Altstadt, St. Lorenz	6,72
02 Marienvorstadt	7,32
03 Tafelhof	4,44
04 Gostenhof	5,28
05 Himpelhof	8,35
06 Altstadt, St. Sebald	8,47
07 St. Johanns	7,92
08 Pirckheimerstraße	6,69
09 Wohrd	5,67
10 Ludwigsfeld	4,25
11 Glockenhof	6,05
12 Guntherstraße	7,59
13 Gäßlöhöf	5,34
14 Hummelstein	5,18
15 Gugelstraße	5,65
16 Steinbühl	3,88
17 Gibtzenhof	2,54
18 Sandreuth	5,37
19 Schweinau	2,37
20 St. Leonhard	4,04
21 Sündersbühl	3,26
22 Bärenschänze	5,01
23 Sandberg	5,60
24 Bielingplatz	9,60
25 Uhlandstraße	7,38
26 Maxfeld	6,17
27 Veilhof	6,90
28 Tullnau	6,24
29 Gießhammer	6,39
30 Dutzendteich	5,19
31 Rangierbahnhof-Siedlung	6,28
32 Langwasser Nordwest	5,97
33 Langwasser Nordost	5,17
34 Beuthener Straße	5,54
35 Altenfurt Nord	7,54
36 Langwasser Südost	5,61
37 Langwasser Südwest	6,79
38 Altenfurt, Moorenbrunn	7,41
39 Gewerbegebiet Nürnberg-Feucht	*)
40 Hasenbuck	4,09
41 Rangierbahnhof	*)
42 Katzwanger Straße	3,24
43 Dianastraße	10,09
44 Trierer Straße	10,40
45 Gartenstadt	10,40
46 Werderau	5,16
47 Maiach	3,49
48 Katzwang,	
Reichelsdorf Ost und Keller	8,40
49 Kornburg, Wozeldorf	6,72
50 Hoher Marter	4,53
51 Röthenbach West	5,03
52 Röthenbach Ost	6,70
53 Eibach	7,13
54 Reichelsdorf	5,19
55 Krottenbach, Mühlhof	8,02
60 Großreuth bei Schweinau	3,98
61 Gebersdorf	5,37
62 Gaismannshof	6,31
63 Höfen	3,28
64 Eberhardshof	3,70
65 Muggenhof	3,55
70 Westfriedhof	5,49
71 Schniegling	6,18
72 Wetzendorf	7,80
73 Buch	3,65
74 Thon	7,28
75 Almoshof	5,28
76 Kraftshof	9,02
77 Neunhof	5,79
78 Boxdorf	6,77
79 Großgründlach	9,87
80 Schleifweg	6,43
81 Schoppershof	5,53
82 Schafhof	7,01
83 Marienberg	11,30
84 Ziegelstein	11,77
85 Mooshof	7,87
86 Buchenbühl	6,89
87 Flughafen	*)
90 St. Jobst	7,21
91 Erlenstein	7,75
92 Möeldorf	5,42
93 Schmausenbuckstraße	6,74
94 Laufamholz	5,91
95 Zerzabelshof	8,33
96 Fischbach	9,89
97 Brunn	6,22
Nürnberg insg.	6,39



*) zusammengefaßt mit Nachbarbezirken